

5.8 Erwachsenenbildung

5.8.1 Lebenslang lernen

Menschen möchten lebenslang lernen, auch in der Kirche oder an ihrem Rand – alltäglich, sonntäglich, ganzheitlich; spirituell, im Glauben, in der Beziehung zu Gott.

Der Bildungsmarkt für Erwachsene ist gross und vielfältig. Die Kirche soll dort mit ihren spezifischen Angeboten präsent sein.

5.8.2 Kirchliche Erwachsenenbildung

Kirchliche Erwachsenenbildung

- *begleitet* Menschen bei ihrem aufrechten Gang durchs Leben und bei ihrer Suche nach einem mündigen christlichen Glauben,
 - *bewegt* Menschen dazu, sich als gemeinschaftliches Wesen zu begreifen,
 - *ermutigt* Menschen, sich auf der Basis des Glaubens den eigenen kirchlichen Traditionen und den Herausforderungen unserer Zeit in Beruf, Familie und Gesellschaft zu stellen,
 - *unterstützt* Menschen darin, ihre Rolle als Frauen oder Männer, Ältere oder Jüngere, allein oder in Partnerschaft Lebende bewusst zu gestalten,
 - *animiert* Menschen zur Offenheit gegenüber andern Sichtweisen und Lebensformen,
 - *ermöglicht* den Dialog zwischen verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppen,
 - *ermahnt* die Kirche, ihren kritischen Dialog mit der Gesellschaft aufrecht zu erhalten.
-

5.8.3 Verschiedene Formen der Erwachsenenbildung in der Kirchgemeinde

Die verschiedenen Kirchgemeinden können und sollen den Bildungsauftrag je verschieden gemäss ihren Traditionen und Ressourcen wahrnehmen. Hier sind die Pfarrerrinnen und Pfarrer besonders begabt oder ausgebildet und machen als Allrounder nach eigenem Gutdünken Angebote. Da gibt es ein Pfarramt mit Schwerpunkt Erwachsenen-

bildung; dieses strahlt oft auch aus in eine ganze Region. Oder: Eine Gruppe Freiwilliger bereitet einzelne Angebote oder ein Jahresprogramm vor. Die Formen sind vielfältig: Bibel-Gespräche, Vorträge, Diskussionen, Kurse, Spiele, Theater ... Hier wird klar, dass Erwachsenenbildung an manchen Orten in der Kirchgemeinde implizit geschieht: im Missionskreis, im Frauentreff, an Elternabenden ... Für die Erwachsenenbildung tun sich manchmal auch mehrere Kirchgemeinden in einer Region zusammen. Das spart Ressourcen und wird oft dem Thema besser gerecht. Und natürlich macht die Landeskirche Angebote, die allen Interessierten offen stehen.

5.8.4 Das Ressort Erwachsenenbildung

Als Leiterin bzw. Leiter des Ressorts Erwachsenenbildung

- erarbeiten Sie – in Absprache mit der Kirchenpflege und mit den Ausführenden – die Leitlinien und ein Konzept, die für die Erwachsenenbildung in Ihrer Kirchgemeinde gelten,
- halten Sie sich auf dem Laufenden darüber, wie das Konzept konkret umgesetzt wird, was in der Erwachsenenbildung Ihrer Kirchgemeinde läuft, auch implizit,
- sorgen Sie dafür, dass in der Kirchenpflege Erwachsenenbildung regelmässig ein Thema ist,
- sind Sie Ansprechperson für die erwachsenenbildnerischen Fachstellen der Landeskirche,
- halten Sie die Personen in Ihrer Kirchgemeinde, die erwachsenenbilderisch tätig sind, auf dem Laufenden über die Angebote der Landeskirche mit ihrem Tagungshaus Rügel,
- suchen Sie die Vernetzung mit weiteren Anbietern von Erwachsenenbildung,
- melden Sie Ihren Namen und Ihre Adresse der landeskirchlichen Fachstelle.

Unterstützung

Fachliche und praktische Unterstützung dürfen Sie erwarten von der landeskirchlichen Fachstelle Erwachsenenbildung und der Studienleitung des Tagungshaus Rügel.

Dort ist auch der Leitfaden „Erwachsenenbildung in der Kirchgemeinde“ erhältlich, eine praktische Hilfe rund um Erwachsenenbildung.
